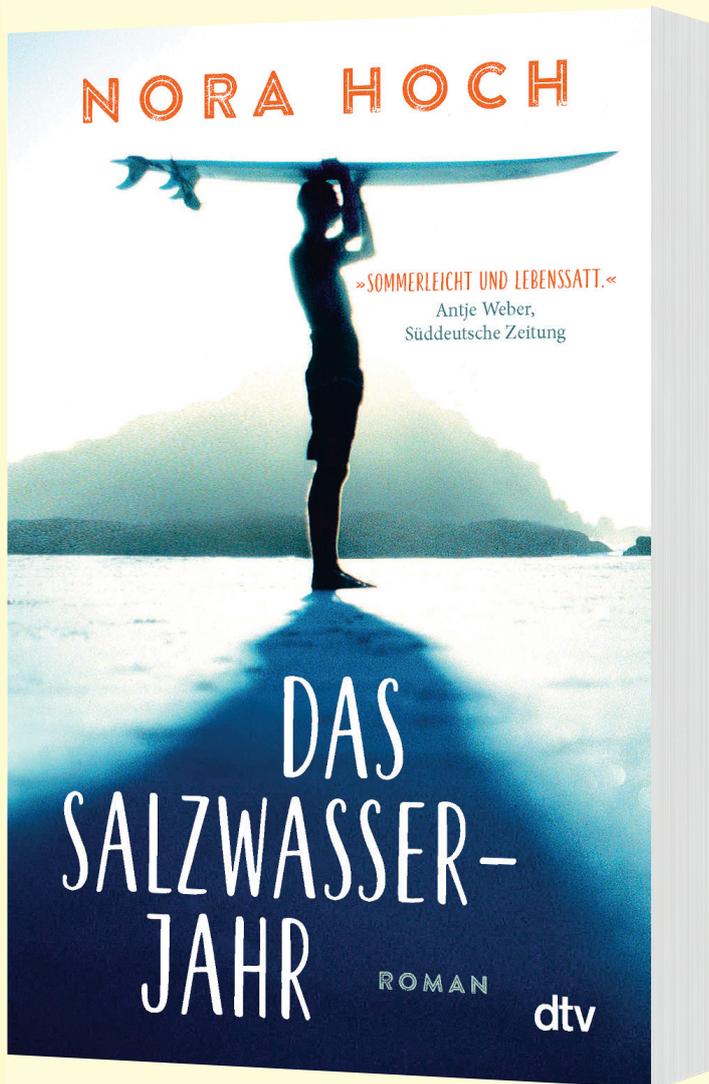


dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



Nora Hoch
Das Salzwasserjahr

Thematik

- Die Welt entdecken
- Den eigenen Weg finden
- Erwachsen werden
- Allein in der Fremde leben
- Einseitige Liebe erfahren

Methodische Schwerpunkte

- Aus der Vogelperspektive erzählen
- Handlungspersonen über Symbole charakterisieren
- Einen Architekten-Plan zu einem Haus entwickeln
- Wort-Geschenke zu einem Gedicht zusammenfügen
- Lebensorte mit Wahrnehmungserfahrungen verbinden

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**
Erarbeitet von: **Gabriele Herrmann**

für Klasse

9-10

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerteil	3
L.1 Handlung	3
L.2 Problematik	3
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen.....	4
L.4 Fächerübergreifende Aspekte.....	5
Überblick der Aufgaben nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau.....	6
Schülerteil.....	8
AB 1 „Dafür habe ich Sachen gesehen, an die hätte ich vorher gar nicht denken können, ...“ (S. 7) – Inhalt..	8
AB 2 „Nik. Ganz einfach: N-I-K.“ (S. 34) – Jannik	9
AB 3 „Willkommen in der Lawson Street“ (S. 13) – Familie Maden	10
AB 4 „Das Meer-Mädchen ...“ (S. 30) – Sienna.....	11
AB 5 „... eine Mischung aus Wolverine und dem Silver Surfer.“ (S. 28) – Neil	12
AB 6 „Levin und ich ...“ (S. 196) – Levin.....	13
AB 7 „Ich wollte endlich so werden, wie ich mich vor den anderen gab, ...“ (S. 60) – Erwachsen werden	14
AB 8 „Es war ein bodenloses Gefühl ...“ (S. 44) – allein in der Fremde.....	15
AB 9 „... ab da hatte ich auch einen Freund in Byron ...“ (S. 99) – Freunde	16
AB 10 „Ich war verliebt.“ (S. 80) – Jannik liebt Sienna. Sienna liebt sich.....	17
AB 11 „Beautiful“ (S. 69) – Landstreicher und Lehrer	18
AB 12 „Habe so viel getragen, bis mir alles runtergekracht ist, ...“ (S. 175) – Erklärungen	19
AB 13 „Sprechen wir also lieber über Politik.“ (S. 87) – Kommunikationsstrategien	20
AB 14 „Erinnerungswert.“ (S. 134) – Erinnerung, Verlust und Abschied.....	21
AB 15 „Ich nahm Geschichten mit und Geheimnisse ...“ (S. 218) – Abschied von Australien.....	22
AB 16 „Ich habe immer zuerst an Koalas gedacht, wenn ich an Australien gedacht habe.“ (S. 7) – Australien.	23
AB 17 „Wir sollten sie suchen.“ (S. 137) – Auf der Suche nach Sienna	24
AB 18 „Ich bin weggegangen und wiedergekommen ...“ (S. 219) – Rückkehr.....	25
AB 19 „BAM: Die Luft schmeckte nach Salzwasser.“ (S. 12) – Cover und Titel.....	26
Materialien und Medien.....	27
Kapitelübersicht.....	27
Impressum.....	29

Lehrerteil

L.1 Handlung

Der 18-jährige Jannik aus Berlin reist für ein Austauschjahr nach Byron Bay, Australien. Am Flughafen angekommen, muss er erst einmal warten, da seine Gastfamilie sich verspätet. Als die Familie endlich auftaucht, ist er erleichtert. Wenige Tage später geht Jannik mit Neil, seinem Gastbruder, in eine Kneipe und danach ans Meer.

Dort trifft er auf ein verletztes Mädchen und kommt mit ihr ins Gespräch. Er trifft die Unbekannte am nächsten Tag in der Schule, denn es handelt sich um eine Mitschülerin: Sienna. Jannik ist fasziniert von ihr, was seine Beziehung zu Neil noch komplizierter macht, denn Neil ist eifersüchtig auf jeden, der Sienna auch nur ansieht. Zwischen Jannik und Sienna entsteht eine besondere Verbindung und er erlebt beim Schwimmen im Meer einen Moment der Nähe mit ihr.

Wenige Tage später hat Jannik Geburtstag und fürchterliches Heimweh. Er fühlt sich einsam und die spürbaren Konflikte und Probleme in seiner Gastfamilie belasten ihn sehr. Das Leben in Australien entwickelt sich als nicht einfach, denn sein Gastbruder legt keinen Wert auf seine Gesellschaft, der Gastvater ist depressiv und die Gastmutter ist von der Familiensituation überfordert. Grund für diverse Spannungen ist die Krankheit des Vaters und da Jannik sich zudem in die Exfreundin seines Gastbruders verliebt, wird es erst richtig kompliziert.

Jannik muss einige Herausforderungen meistern, bis er erkennt, dass Neil letztlich doch ganz in Ordnung ist, er neue Freunde in Byron Bay findet und sich die Familienverhältnisse schließlich zum Besseren entwickeln. Seine unerwiderte Liebe zu Sienna, dem Mädchen aus dem Meer, fordert ihn einerseits emotional, doch andererseits gewinnt er dadurch auch an innerer Reife. Durch viele wiederkehrende Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen überwindet er sein starkes Heimweh und er ist zunehmend in der Lage, aus der Ferne über Geschehnisse und Personen zu Hause in Berlin zu reflektieren.

L.2 Problematik

Die inhaltlichen Arbeitsbereiche, die in dem Roman behandelt werden können, lassen sich wie folgt definieren:

Die Welt entdecken und den eigenen Weg finden

Dieser Themenbereich ist der wichtigste Aspekt des Romans. Jannik, die Hauptfigur des Romans, geht für ein Jahr ans andere Ende der Welt, um sein „eigenes Ding“ zu machen. Die Überlegung, wie viel Abstand zum alten Leben notwendig ist, um sich verändern zu können, spielt hier eine große Rolle. Wann und unter welchen Umständen ändert man sich? Sind es die Ereignisse, sind es die Mitmenschen oder kann man sich nur

Byron Bay, Australien

Sienna, das Meer-Mädchen

Probleme in der Gastfamilie

Veränderungen

Die Welt entdecken und den eigenen Weg finden

selbst willentlich ändern? Jannik erlebt durch den Ortswechsel und den Kontakt zu fremden Menschen die Möglichkeit des Perspektivwechsels und findet letztendlich seinen Weg in die Zukunft.

Erwachsen werden

Im Laufe des Romans wird die jugendliche Hauptfigur erwachsen. Erfahrungen und Prüfungen werden durchlebt und führen Jannik zur Reife. Es findet ein Bewusstseinsprozess statt und es geschehen Dinge, die ihn für immer verändern.

Allein in der Fremde leben

Das Lösen aus der Herkunftsfamilie und den Mut zu finden, in die Fremde zu ziehen, ist seit jeher eine Möglichkeit, erwachsen zu werden. Für Jannik ist es anfangs schwierig in der Fremde. Er fühlt sich allein und es fällt ihm schwer, neue Beziehungen einzugehen. Doch mit der Zeit gelingt es, neue Erfahrungen zu machen, Freunde zu finden und eine eigene Position in der Austauschfamilie einzunehmen.

Einseitige Liebe erfahren

Ein Themenbereich des Romans ist das Spannungsfeld zwischen unerwidelter Liebe und gelingender Freundschaft. Jannik verliebt sich in ein Mädchen, das die Ex-Freundin des Gastbruders ist. Die Liebe bleibt unerwidert, doch es entwickelt sich eine besondere Freundschaft zwischen beiden. Der Erkenntnisprozess, dass eine Freundschaft manchmal bedeutsamer sein kann als eine partnerschaftliche Liebe, stärkt Janniks Selbstbewusstsein. Gleichzeitig wird offensichtlich, dass sich Liebe nicht erzwingen lässt und von beiden Seiten gewollt und erwidert werden sollte. Auch erweist sich die Dreierkonstellation, die sich durch die Vorgeschichte der Figuren ergibt, als problematisch und es müssen zunächst die gegensätzlichen Standpunkte geklärt werden, bevor sich die Beteiligten jede auf ihre Weise weiterentwickeln können.

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

Der Roman hat mit 219 Seiten einen übersichtlichen Umfang. Dadurch ist er für den Unterricht gut geeignet. Empfehlenswert ist die Lektüre in den Klassen 9 und 10, ein Großteil kann dabei als Hausaufgabe oder in Stillarbeit erfolgen. Es reicht, wenn man sich für Gespräche im Plenum auf zentrale Kapitel konzentriert.

Die Themen des Buches sind aktuell und stellen vielfältige Bezüge zur Lebenswelt der Schüler:innen her. Alle Hauptfiguren sind zwischen 15 und 16 Jahren alt und mit Problemen konfrontiert, die auch im realen Schülerleben wiederzufinden sind. Die thematische Vielfalt bietet zahlreiche Anlässe für Unterrichtsgespräche, Selbstreflexionen und kooperatives Lernen. Die Arbeitsblätter sind so angelegt, dass sie im Anschluss

Erwachsen werden

Allein in der Fremde leben

Einseitige Liebe erfahren

**219 Seiten für Kl. 9/10
anteilig im Klassenverband
und in Stillarbeit zu lesen**

**Unterrichtsgespräche,
Selbstreflexion und ge-
meinsames Arbeiten**

an die Lektüre erarbeitet werden sollten, da eine Kenntnis der Zusammenhänge vorausgesetzt werden muss.

Die unterschiedlichen Sozialformen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Der Schwerpunkt der Lektüre konzentriert sich auf den Deutschunterricht. Allerdings lassen sich auch andere Fächer miteinbeziehen:

Deutschunterricht

- Hier liegen die Hauptaspekte der Erarbeitung: Die Erfassung der zentralen Inhalte/Texterschließung, Selbstreflexion und Transfer auf das eigene Leben sowie die Positionierung im Hinblick auf altersentsprechende Entscheidungsprozesse und kreatives Schreiben finden in diesem Fach statt.

Sachunterricht/Geografie

- Eine Verknüpfung mit dem Fachbereich Geografie bietet sich im Hinblick auf das Reiseziel „Australien“ an. Hier könnten ergänzend geografische, soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte des Kontinents behandelt werden.

Medien AG

- Im Unterrichtsmaterial ist kein direkter Einbezug der Medien AG vorgesehen. Jedoch lassen sich die produktiven Schreibaufgaben auch digital umsetzen. Recherchearbeiten auf den Arbeitsblättern 2 und 16 setzen allerdings einen Internetzugang voraus.

Religion/Ethik

- Zu allen inhaltlichen Arbeitsbereichen lassen sich im Fach Religion /Ethik Fragestellungen finden und Unterrichtsstunden gestalten, wobei der Schwerpunkt wahrscheinlich eher auf die Selbstreflexion und Positionierung im Leben abzielt.

Sozialformen

Deutschunterricht: Texterschließung

Sachunterricht/Geografie: Australien

Medien AG: Umwandlung in digitale Formate und Recherche

Religion: Selbstreflexion und Positionierung

Überblick der Aufgaben nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau

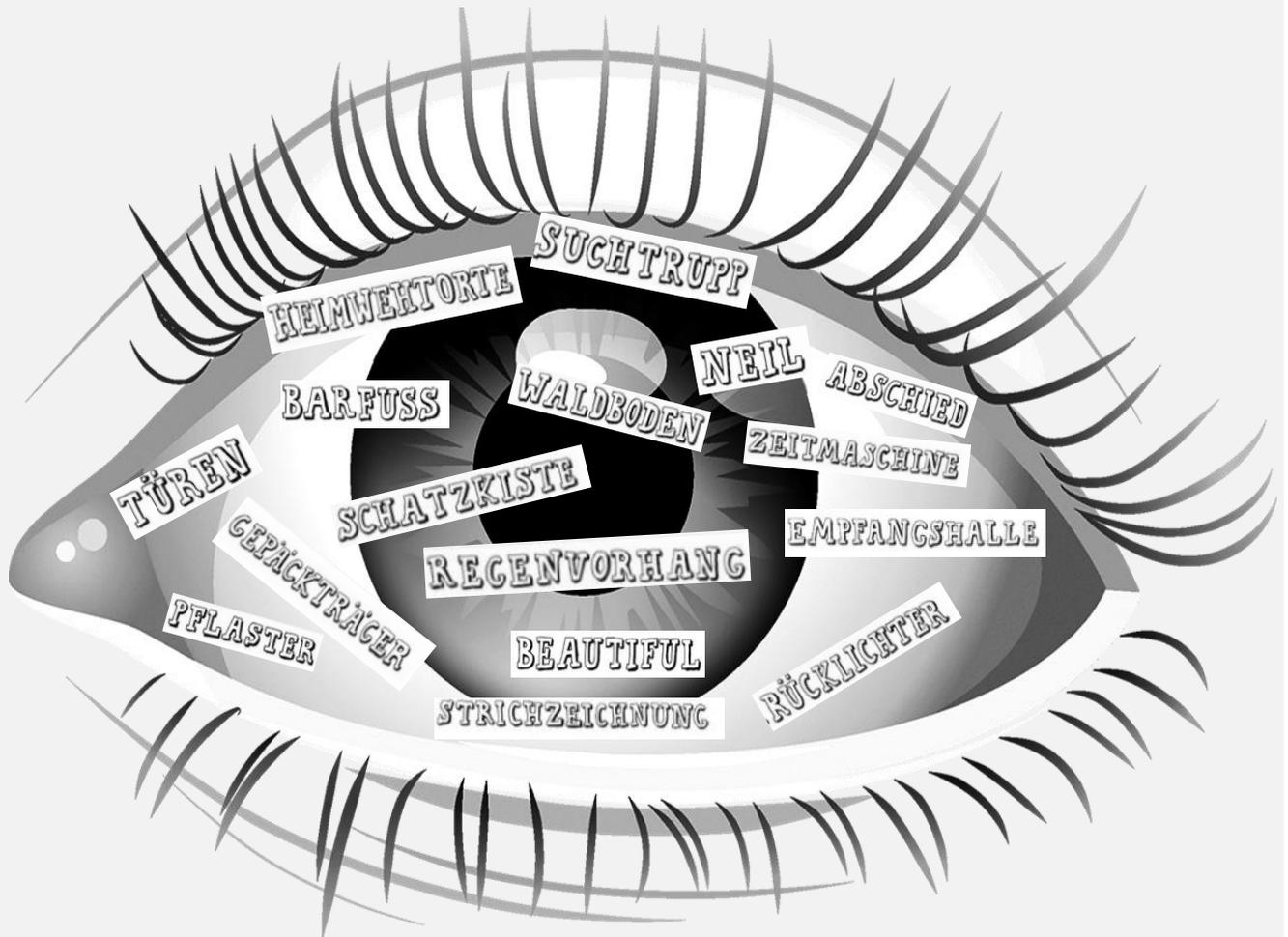
Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	AB
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen aus dem Text ableiten - Über Inhalte diskutieren - Eine bedeutsame Textstelle abschreiben - Eine Inhaltsangabe mithilfe von Satzstreifen erstellen 	<p>„Stelle zu jedem Kapitel eine Frage ...“</p> <p>„Diskutiert im Anschluss ...“</p> <p>„Ordne die Kapitelüberschriften ...“</p>	②	EA, PA	AB 1
Produktionsorientiertes Schreiben und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Interview mit der Hauptfigur führen - Sich in eine Szene hineindenken - Die Erzählperspektive wechseln 	<p>„Stelle fünf Fragen zu Jannik ...“</p> <p>„Nimm die Vogelperspektive ein ...“</p>	②	EA, PA	AB 2
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen - Schauplätze unter die Lupe nehmen, visualisieren von Textstellen 	<p>„Zeichne das Zuhause der Madens ...“</p> <p>Geräusche/Gerüche in Berlin/Australien vergleichen.</p>	②	EA, PA	AB 3
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Gezielt Texten Informationen entnehmen - Stellung beziehen 	<p>„Beziehe Stellung zu den Aussagen.“</p>	②	EA, PA	AB 4
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren - Charakterisierung schreiben - Visualisierung und Textinhalt verknüpfen 	<p>Stichwörter notieren</p> <p>„... weshalb ist der Wachhund ein gutes Symbol für Neil?“</p>	②	EA, PA	AB 5
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes erfassen und Handlungsmotive einer Figur herausarbeiten - Einen Brief an eine andere Figur verfassen 	<p>„Fasse die Ereignisse mit eigenen Worten zusammen!“</p>	②	EA, PA	AB 6
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Literarische Merkmale des Romans mit dem Inhalt abgleichen - Ein Thema des Romans visualisieren 	<p>„Vergleiche die Merkmale ...“</p> <p>„Gestalte einen Baum ...“</p>	③	EA, PA	AB 7
Produktionsorientiertes Schreiben und Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen - Visualisierung und Textinhalt verknüpfen 	<p>„Zeichne dieses Symbol!“</p> <p>Gefühle sprachlich ausdrücken</p>	②	EA, PA	AB 8
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Einen Wörterturm erstellen - Situationen mit Figuren verknüpfen 	<p>„Erstelle einen Wörterturm mit Eigenschaften ...“</p> <p>„Schreibe zu jedem Namen eine Situation ...“</p>	②	EA, PA	AB 9

Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zitate aus dem Text und Zeichnungen mit Inhalten und eigener Position verbinden - Die eigene Position dazu reflektieren 	<p>„Zeichne ein Bild zu dieser Bus-Metapher.“</p> <p>„Begründe deine Meinung mithilfe von Zitaten aus dem Text.“</p>	③	EA, PA	AB 10
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Einem anderen von einer Figur erzählen - Über inhaltliche Aussagen diskutieren 	<p>„Was kannst du über ihn erzählen?“</p> <p>„... diskutiert in der Kleingruppe ...“</p>	②	EA, PA, GA	AB 11
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte zusammentragen und miteinander verknüpfen - Ein zentrales Problem identifizieren 	<p>„Notiere das zentrale Problem.“</p> <p>„Setz für Jannik das Puzzle zusammen ...“</p>	②	EA, PA	AB 12
Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsstrategien entdecken und analysieren 	<p>„Körpersprache als wichtiges Kommunikationsmittel“</p>	②	EA, PA	AB 13
Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte des Textes erfassen und Bezüge zur eigenen Erfahrung herstellen - Eigene Positionen und Lebenserfahrungen reflektieren 	<p>„Schildere die Beziehung ...“</p> <p>„An welche Dinge (...) erinnerst du dich?“</p>	②	EA, GA	AB 14
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes erfassen und im Text markieren - Aussagen am Text belegen 	<p>„Sucht gemeinsam eine Textstelle im letzten Kapitel, die das beweist und markiert diese im Buch.“</p>	②	EA, PA, GA	AB 15
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Inhalte eines Textes recherchieren - Austausch von Informationen 	<p>„... tauscht euch anschließend in der Gruppe über eure Informationen aus.“</p>	②	EA, GA	AB 16
Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Sympathie und Antipathie zu Figuren thematisieren, Stellung beziehen und Handlungen bewerten 	<p>„Schreibe eine kurze Stellungnahme ...“</p> <p>„Ergänze den Satz mit eigenen Vorstellungen.“</p>	②	EA, GA	AB 17
Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Muster erkennen und Formulierungen interpretieren - Rahmenformulierungen erkennen 	<p>„Was meint er damit?“</p> <p>„Wie wirkt es auf dich?“</p>	②	EA, PA	AB 18
Reflexion über Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - Das Coverbild interpretieren - Einen neuen Titel erfinden - Eigene Gedanken und Gefühle reflektieren 	<p>„Mein Titel würde lauten: ...“</p> <p>„Interpretiere das Bild mit einigen Sätzen ...“</p>	③	EA, PA	AB 19

Schülerteil

AB 1 „Dafür habe ich Sachen gesehen, an die hätte ich vorher gar nicht denken können, ...“ (S. 7) – Inhalt

-  Jannik erlebt und sieht in Australien viele Dinge. Hier findest du die wichtigsten Kapitelüberschriften. Ordne die Kapitelüberschriften nach ihrer zeitlichen Reihenfolge. Schreibe zu jeder Überschrift eine kurze inhaltliche Zusammenfassung des Kapitels.



-  Stelle zu jedem Kapitel eine Frage, die dich beim Lesen bewegt hat.
-  Diskutiert im Anschluss gemeinsam diese Fragen und findet (wenn möglich) Antworten auf diese.
-  Suche eine besonders eindrucksvolle Textstelle im Buch, die dich auch emotional anspricht. Schreibe diese Textstelle – wenn möglich – ab. Begründe deine Wahl.

AB 2 „Nik. Ganz einfach: N-I-K.“ (S. 34) – Jannik



Jannik wird in Australien zu „Nik. Ganz einfach: N-I-K.“ (S. 34).

Kannst du dir vorstellen, warum er es akzeptiert, dass er einen anderen Namen von seinen Mitschülern erhält?

Was bedeutet es, einen anderen Namen zu erhalten? Wird man dadurch ein anderer Mensch?



Recherchiert im Internet die mögliche Bedeutung der Namen aller Romanfiguren.

Inwiefern korrelieren die Namen mit dem Charakter der Personen? Notiert eure Ideen.



Einen Namen zu haben, bedeutet, eine Identität zu besitzen.

Wie wichtig ist dir dein Name? Findest du eine Verbindung zwischen der Bedeutung deines Namens und deinem Charakter?



Stellt euch vor, ihr seid ein Mitschüler/eine Mitschülerin von Jannik.

Stellt ihm mindestens fünf Fragen zu seiner Person und beantwortet diese mithilfe des Buches.



„Neil sah mich an, wie man einen Käfer ansieht. Einen kleinen harmlosen Käfer, einen, den man zwar nicht zertreten will, bei dem man sich allerdings auch nicht sicher ist, ob er es wert ist, dass man sich die Mühe macht, ihn nach draußen zu werfen. Schließlich könnte man ihn auch einfach ignorieren, bis er von selbst zu krabbeln aufhört.“ (S. 12)



Dieser erste Eindruck, den Jannik von Neils Verhalten sich selbst gegenüber hat, trifft in einigen Punkten zu.

Analysiert gemeinsam die Textstelle und setzt sie in einen inhaltlichen Bezug zum Roman.



Jannik geht nach Australien, weil er für eine Weile sein „eigenes Ding“ (S. 9) machen möchte. Und er „wollte weggehen, möglichst weit, und erst wiederkommen, wenn alles anders geworden war, oder wenn ich mich zumindest selbst verändert hatte.“ (S. 10).

Unterhaltet euch gemeinsam darüber, ob Jannik sein Ziel erreicht hat. Ist alles anders geworden? Hat er sich durch den Auslandsaufenthalt verändert? Wie viel Abstand ist notwendig, um sein eigenes Ding machen zu können? Notiert eure Gedanken.



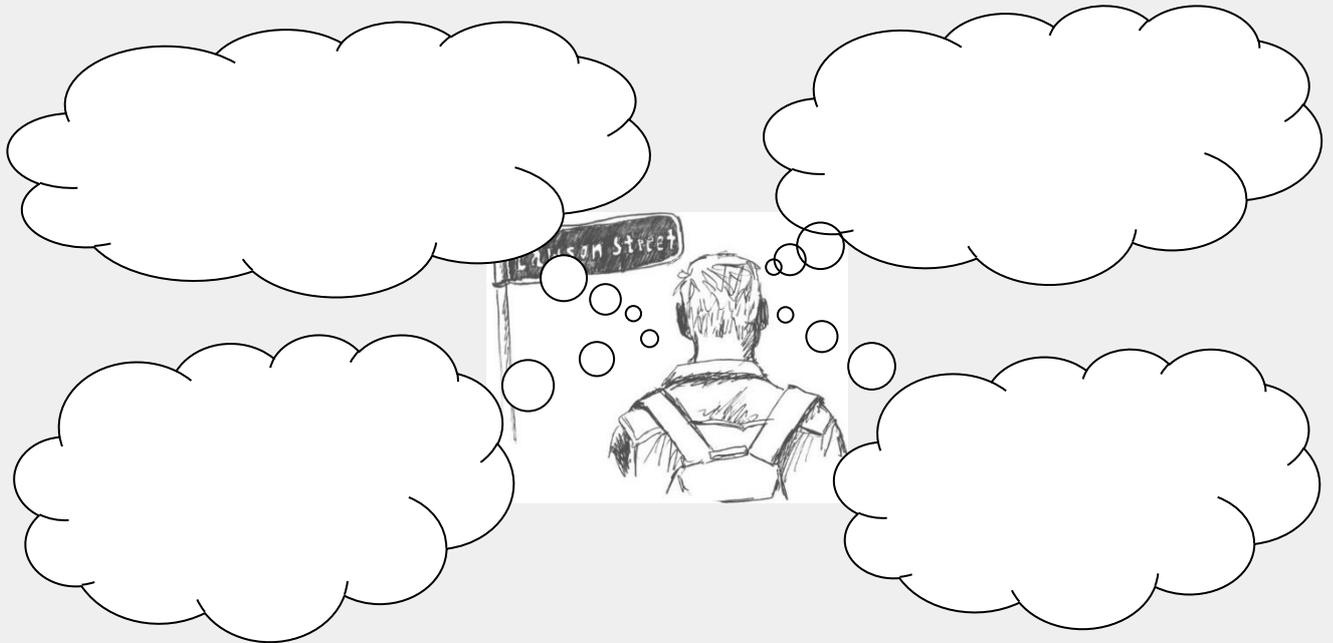
Jannik übernachtet in Kapitel 19 im Wald, weil er das schon immer machen wollte. Am Morgen erwacht er ‚mit lachenden Vögeln über sich‘.

Nimm die Vogelperspektive ein und erzähle aus der Sicht eines Kookaburras, was Jannik in der Nacht erlebt hat.

AB 3 „Willkommen in der Lawson Street“ (S. 13) – Familie Maden



Jannik kommt nach einem langen Flug um die halbe Welt und einer beinahe endlosen Autofahrt endlich am Ziel an. Überlegt euch gemeinsam, welche *Gedanken, Sorgen und Erwartungen* ihm durch den Kopf gehen mögen. Bezieht in eure Überlegungen die Situation am *Flughafen, die Autofahrt und die Ankunft am Meer* mit ein.



Die Geräusche und Gerüche in Australien werden von Jannik ganz anders als in Berlin wahrgenommen. Schau dir bitte nochmals die Seite 9 und die Seiten 56/57 genauer an und erstelle eine Tabelle, in welcher du die Unterschiede zwischen Berlin und Australien notierst:

	Australien	Berlin
<i>Gerüche</i>		
<i>Geräusche</i>		



Jannik beschreibt in Kapitel 6 das Haus der Madens. Es scheint sehr hellhörig zu sein, denn „Dieses Haus wollte kein einziges Geheimnis für sich behalten.“ (S. 55).

Begründet, was Jannik damit meint und wie er zu diesem Schluss kommt. Überdenkt auch die folgenden Kapitel.



Zeichne das Zuhause der Madens so, wie du es dir vorstellst. Du kannst auch gerne einen „Architekten-Plan“ des Hauses entwickeln, wenn du die Zimmer darstellen willst. Wähle eine Textstelle aus dem 6. Kapitel aus und schreibe sie zu deinem Bild hinzu.



AB 4 „Das Meer-Mädchen ...“ (S. 30) – Sienna



Jannik begegnet Sienna das erste Mal am Strand.

- Weshalb kann diese erste Begegnung als *ungewöhnlich* bezeichnet werden?
- Wie hättest du dich an Janniks Stelle verhalten?
- Welchen ersten Eindruck erhältst du in Kapitel 2 von Sienna?
- Sienna spricht über ihre schlechten Angewohnheiten. Hast du ebenfalls schlechte Angewohnheiten, die du gerne nicht hättest?

Antworte schriftlich und ausführlich auf die Fragen.



In Kapitel 3 erfährt Jannik den Namen von Sienna. Auf Seite 34 beschreibt er sie genauer. Was erfährt man über Sienna? Notiert diese und weitere Eigenschaften von Sienna in der Meerjungfrauen-Skizze links.



Sienna lebt in schwierigen Familienverhältnissen. Was erzählt sie selbst über ihre Familie (S. 152/153 und 166/167), Oma Cookie (131/132)? Fasst ihre Aussagen mit eigenen Worten zusammen. Was denkt ihr über Siennas familiäre Situation?



In Kapitel 23 wird das Verhältnis von Sienna zu ihrem Vater deutlich. Wie würdet ihr die Beziehung zwischen den beiden beschreiben? Welche Auswirkungen hat das Verhalten des Vaters auf Sienna?



Was hältst du von folgenden Aussagen Sienna betreffend? Stimmt du zu oder siehst du die Dinge anders? Beziehe Stellung zu den einzelnen Aussagen:

„Sienna ist egoistisch, rücksichtslos und nur auf sich selbst fixiert!“

„Sienna manipuliert ihre Mitmenschen und hat letztendlich nur sich selbst im Blick!“

„Sienna ist gefühllos und lässt niemanden an sich heran!“

„Sienna hat nur das Surfen im Kopf, Schule ist ihr herzlich egal!“

„Sienna meint, sie weiß alles! Ihre politische Einstellung ist ideologisch und realitätsfern!“

„Sienna ist eine Figur, die enorme Spannung und Zerrissenheit aufweist.“

AB 5 „... eine Mischung aus Wolverine und dem Silver Surfer.“ (S. 28) – Neil



Jannik sieht Neil als „eine Mischung aus Wolverine und Silver Surfer.“ (S. 28).
Informiert euch im Internet über die beiden Marvel-Comicfiguren.
Wie lassen sich eure Rechercheergebnisse auf Neil übertragen?



Sammele Informationen über Neil und verfasse eine kurze Charakterisierung.
Folgende Seiten helfen dir vielleicht dabei: 17-20, 28, 37, 45, 101-106, 117, 137, 159/160, 203ff.



Neil ist Janniks Gastbruder. Doch die Beziehung zwischen den beiden gestaltet sich anfangs recht schwierig.
Erklärt gemeinsam, weshalb das Bild unten mit dem „Wachhund“ (S. 43) ein gutes Symbol für Neil ist.
Schreibt eure Gedanken in Stichworten um die Zeichnung herum.



Neil hat es alles andere als leicht. Besonders, seit sein Vater krank ist. Auf den Seiten 159/160 hört Jannik ein Gespräch zwischen Neil und seinem Vater mit an.
Fasse den Inhalt des Gesprächs nochmals kurz zusammen.
Welche Erkenntnis kannst du aus diesem Gespräch ziehen?



„Nach außen hin ist er der coole Junge, aber er hat auch eine empfindsame Seite.“
Dies wird für Jannik deutlich, als er in Kapitel 23 endlich die Geschichte von Neil und Sienna erfährt.
Welche Charakterzüge von Neil und Sienna werden durch die Schilderung der Erlebnisse sichtbar?
Notiert eure Ideen in einer Tabelle.



In Kapitel 23 weiß Jannik nicht, wie er Neil trösten kann oder was er ihm sagen könnte:
„Synchrone Ratlosigkeit.“ – Erklärt diesen Ausdruck bzw. diese Textstelle mit eigenen Worten.

AB 6 „Levin und ich ...“ (S. 196) – Levin



„Levin und ich waren mir lange als Einheit erschienen.“ (S. 196)

Was meint Jannik mit dieser Aussage konkret? Kannst du diese Form der Freundschaft nachvollziehen?



Lest nochmals in Kapitel 26 nach, was im Sommer vor dem Austauschjahr passiert ist.

Fasst die Ereignisse aus der Perspektive von Levin mit eigenen Worten zusammen.



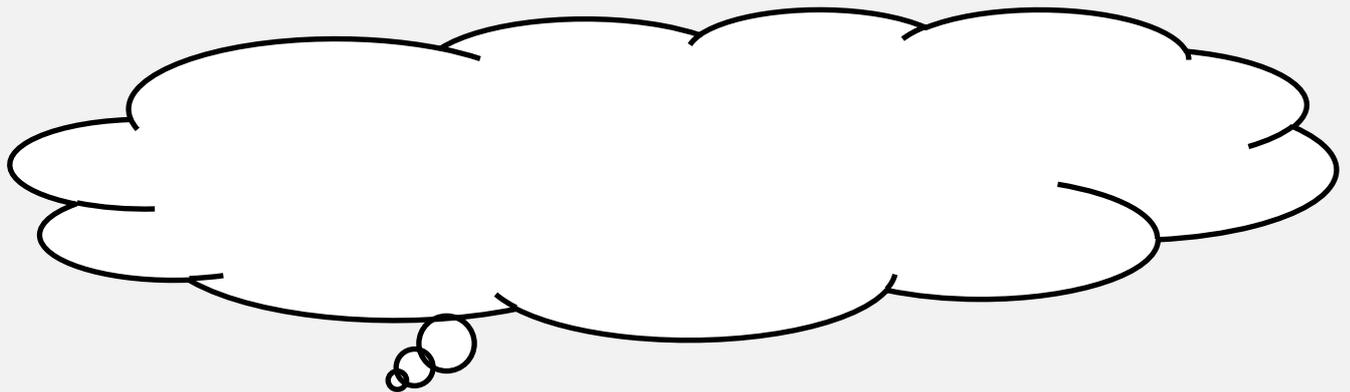
„Ich lag nächtelang wach und fragte mich, wie ich unsere Freundschaft hätte bewahren können ...“ (S. 196)

Jannik macht sich im Hinblick auf seine Rückkehr Gedanken. Wie ist deine Meinung: Hätte er die Freundschaft retten können? Wenn ja, wie? Notiert eure Gedanken zu dieser Frage.



Was denkst du? Wie geht es mit Levin und Jannik nach dessen Rückkehr weiter?

Notiere deine Überlegungen und begründe deine Meinung.



Jannik schreibt Levin in Kapitel 26 einen sieben Seiten langen Brief, in welchem er sich erklärt.

Du hast die Wahl:

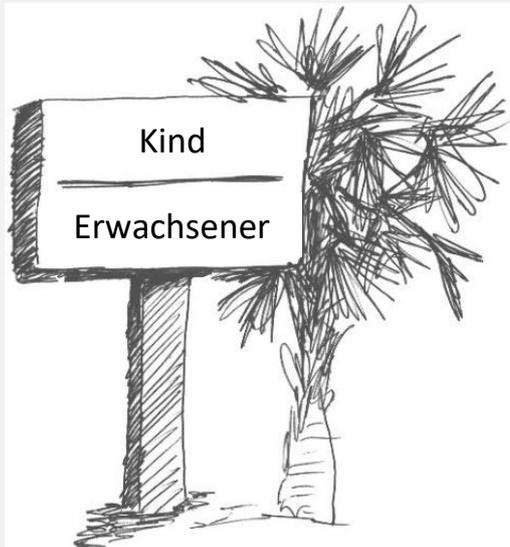
Variante A: Schreibe diesen Brief von Jannik an Levin. Schreibe ihn auf Deutsch und weniger umfangreich, aber erkläre, was in dir vorgeht und welche Gedanken du dir zu ihrer Freundschaft machst.

Variante B: Schreibe eine Antwort von Levin auf den Brief von Jannik. Beleuchte die Freundschaft aus Levins Perspektive und äußere dich zu den Gefühlen, die der Sommer und das Austauschjahr in ihm ausgelöst haben.



AB 7 „Ich wollte endlich so werden, wie ich mich vor den anderen gab, ...“ (S. 60) – Erwachsen werden

Der Roman „Das Salzwasserjahr“ ist ein sogenannter *coming of age*-Roman (früher: Bildungs- oder Entwicklungsroman).



Merkmale dieser Form des Romans sind:

- Die jugendliche Hauptfigur wird erwachsen.
- Es gibt Prüfungen und Erfahrungen, die die jugendliche Hauptfigur durchleben muss.
- Charakterzüge werden im Laufe der Zeit ausgebildet und/oder entfaltet.
- Ein Bewusstseinsprozess findet statt.
- Der Held erfährt eine tiefe Prägung durch seine Umwelt und andere Personen und reift zu einem Erwachsenen heran.
- Am Ende der Geschichte geschieht etwas, das die Hauptfigur für immer verändert.



Vergleiche diese Merkmale mit dem vorliegenden Roman. Findet für jedes Merkmal einen inhaltlichen Bezug bzw. eine Bestätigung.



In Kapitel 10 erzählt Jannik von „... Geschichten darüber, dass man hier [in Byron Bay] Heilung findet und Träume in Erfüllung gehen.“ (S. 79)

- Inwiefern trifft dieser Satz auf Jannik zu? Begründe deine Meinung.
- Lies die Textstelle weiter. Was passiert, wenn man zu lange in Byron Bay ist? Kannst du eine oder mehrere Figuren finden, auf die die zweite Aussage zutrifft?



Jannik möchte in seinem Austauschjahr „endlich so werden, wie [er] sich vor den anderen gab ...“ (S. 60). Wie möchte er sein? Markiere die zutreffenden Eigenschaften farbig.

<i>selbstbewusst</i>	<i>cool</i>	<i>standhaft</i>	<i>locker</i>	<i>unerschütterlich</i>
<i>entspannt</i>	<i>zufrieden</i>	<i>unnachgiebig</i>	<i>ruhig</i>	<i>stark</i>
<i>zuversichtlich</i>	<i>immer gut drauf sein</i>	<i>eine eigene Meinung haben</i>	<i>sensibel</i>	<i>klar</i>



Wie möchtest du sein? Gestalte einen Baum, in dessen Blättern du alle Eigenschaften notierst, die du in Zukunft entwickelt haben möchtest.

AB 8 „Es war ein bodenloses Gefühl ...“ (S. 44) – allein in der Fremde



Jannik ist an seinem Geburtstag traurig und einsam.

- Was löst dieses Gefühl in ihm aus?
- Erstelle einen Tagesablauf.
Was erlebt Jannik an seinem Geburtstag?
- Lies nochmals die Seiten 9 und 43/44 durch.
Beschreibe die Beziehung zwischen Jannik und seiner Mutter.
Notiere deine Ergebnisse in dein Heft.



Jannik hat in der Nacht ein Gespräch, das sich für ihn anfühlt wie „ein Hindernislauf aus Wortfetzen.“ (S. 50).

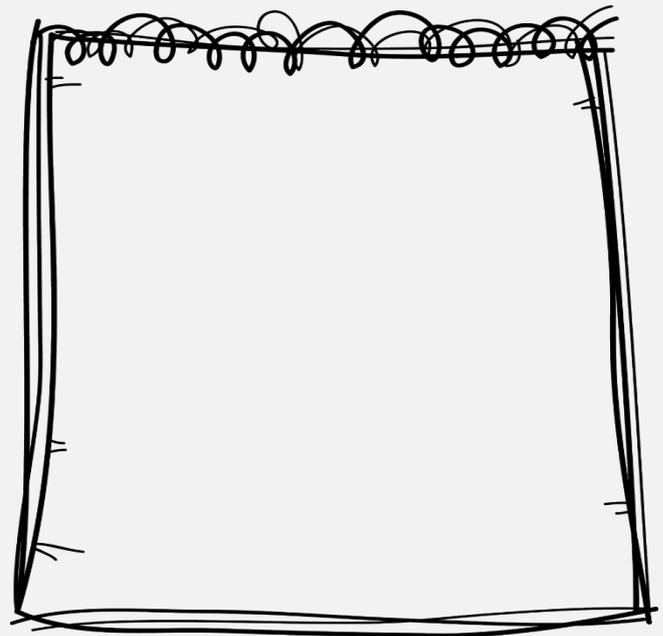
- Mit wem spricht er? Was meint er mit dieser Äußerung? Versucht eine Erklärung zu finden.
- Was wird ihm an diesem Abend deutlich? Notiert eure Gedanken ins Heft.
- Vergleicht Janniks Mutter mit Analeigh. Welche Unterschiede fallen auf?
- Manchmal fällt es schwer, Gefühle auszudrücken. Besonders, wenn man eine fremde Sprache sprechen soll. Versucht, eure momentane Gefühlswelt in einer fremden Sprache wiederzugeben, sodass euer Arbeitspartner dies versteht.



Kennt ihr das Gefühl von Heimweh?
Überlegt, was euch hilft und erstellt eine Liste mit Vorschlägen, die Heimwehgefühle ein wenig lindern können.
Tragt eure Ideen rechts auf dem Notizblock ein!



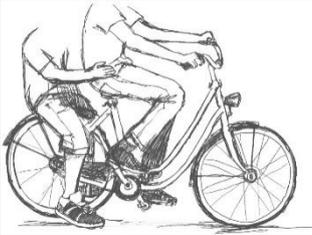
Auf Seite 48 denkt Jannik: „Wenn Heimat ein Zelt wäre, könnte ich es einpacken und überall wieder aufbauen. Aber mein Zuhause war eindeutig kein Zelt.“
Was meint er damit? Erkläre!



Was macht für dich „Heimat“ aus?
Überlege dir ein Symbol (Bildvergleich) für deine Definition von Heimat.
Zeichne dieses Symbol, wenn es dir möglich ist.



AB 9 „... ab da hatte ich auch einen Freund in Byron ...“ (S. 99) – Freunde



Jannik bleibt nicht auf Dauer einsam. Es gelingt ihm, Freunde zu finden.



Erstellt eine Sammlung aller Menschen, die für Jannik im Laufe des Austauschjahres zu Freunden werden. Schreibt zu jedem Namen eine Situation hinzu, die zeigt, dass es sich um Freundschaft handelt.



Überlege dir, was für dich Freundschaft bedeutet. Wann bezeichnest du eine Person als „Freund/in“? Erstelle einen Wörterturm mit Eigenschaften, die dein/e Freund/in haben sollte. Beginne mit der Basis – das sind die wichtigsten Eigenschaften.



Eine echte Freundschaft hatte Jannik bisher nur mit Levin. Lies dir nochmals S. 59ff durch.

- Welche Gefühle verknüpft Jannik mit Levin?
- Was meint Jannik mit der Aussage „Levin war meine Zeitmaschine.“ (S. 60)?
- Wer könnte deiner Meinung nach in Australien am besten den Platz auf der Mauer neben Jannik einnehmen? Weshalb? Begründe deine Meinung.



Wenn du an deinen besten Freund/deine beste Freundin denkst, welches Bild oder welche Situation kommt dir in den Kopf?

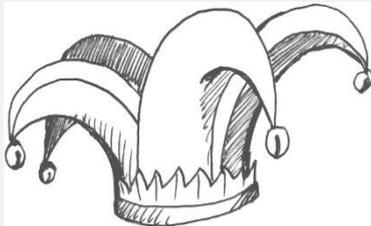


Mit welcher Figur aus dem Roman würdest du am liebsten auf der Mauer sitzen? Weshalb hast du diese Figur gewählt? Stelle der Figur drei Fragen, die dich interessieren:

- ... _____
- ... _____
- ... _____

AB 10 „Ich war verliebt.“ (S. 80) – Jannik liebt Sienna. Sienna liebt sich.

Die erste Begegnung mit Sienna schildert Jannik in Kapitel 2. Weshalb ist Jannik von Beginn an von Sienna fasziniert? Könnt ihr dies nachvollziehen? Sprecht über diese erste Begegnung. Gibt es auch etwas Seltsames an dieser beschriebenen Situation?



Wenn man kritisch wäre, könnte man sagen, Sienna setzt Jannik eine „Narrenkappe“ auf.

Was ist damit gemeint? Und stimmt diese Aussage eurer Meinung nach? Diskutiert darüber, ob sich Jannik in seiner Verliebtheit zum Narren macht.



Auf Seite 80ff hat Jannik die Erkenntnis, dass er in Sienna verliebt ist und es ihm egal ist, wer davon weiß. Er bringt es mit folgendem Zitat auf den Punkt: „Aber erst mal brachte der Regen eben keine Probleme, sondern Glück.“ (S. 85)



Was meint Jannik damit? Und welche Rolle spielt der Regen in seiner Beziehung zu Sienna?



Auf Seite 154 sagt Sienna zu Jannik: „Ich habe dich einfach gerne in meiner Nähe. Wenn wir mit der ganzen Schule in einem riesigen Bus fahren würden, dann würde ich gerne neben dir sitzen. Neben dir ist mein Lieblingsplatz. Aber dazu muss ich dir doch nicht meine Lebensgeschichte erzählen. Ich will bei der Fahrt nicht ausgefragt werden.“

Zeichne ein Bild zu dieser *Bus-Metapher*. Was hältst du von dieser Aussage?



Sienna sucht Janniks Nähe und gleichzeitig stößt sie ihn immer wieder von sich weg und sucht die Distanz. Findet gemeinsam mehrere Beispiele, die dieses Spiel mit NÄHE und DISTANZ beweisen.



„Jannik liebt Sienna. Sienna liebt sich.“ Nimm Stellung zu dieser Aussage. Trifft diese zu? Begründe deine Meinung mit Hilfe von Zitaten aus dem Text.



Jannik und Sienna „unterhalten“ sich über Wort-Geschenke. Vielleicht findest du auch eine Person, der du ein Wort-Geschenk machen kannst?

AB 11 „Beautiful“ (S. 69) – Landstreicher und Lehrer



In Kapitel 9 stehen Informationen zu Beautiful. Stell dir vor, du erzählst deiner Freundin/deinem Freund von Beautiful.

Was kannst du über ihn erzählen? Notiere in die Sprechblase.



Auf den Seiten 73/74 diskutieren Beautiful und Jannik über den Wert eines Menschen auf dem Arbeitsmarkt. Lest euch die Stelle nochmals durch und diskutiert in der Kleingruppe über die Aussagen. Stimmt ihr Beautiful zu oder seht ihr die Sache anders?



Auf Seite 151 erkennt Jannik, dass Beautiful nicht immer gute Laune hat: *„Er hatte nicht nur gute Tage, dieser Spinner.“* Wie kommt er zu dieser Erkenntnis? Notiert eure Antwort.



In Kapitel 21 wird Beautiful von Fremden übel zusammengeschlagen. Welche Gefühle löst dies in Jannik aus? Könnt ihr das nachvollziehen? Sprecht gemeinsam über die Situation. Wie hättet ihr an Janniks Stelle reagiert? Weshalb ist Beautiful für Jannik eine wichtige Person?



Jannik sucht zwei Tage lang nach Beautiful und findet ihn nicht. Er trifft aber auf ein Mädchen, das Beautifuls Schilder bei sich hat. Sie erzählt ihm: *„Er hat gesagt, dass er die Schilder nicht mehr braucht, weil er abreist. Er wollte nach Hause, glaube ich.“*

Schau dir das Kapitel 24 bitte nochmals an und überlege dir, was du über die Sache denkst:



- Ist Beautiful nach Hause gegangen? Und wo ist das?

- Lebt Beautiful deiner Meinung nach noch? Hat er sich umgebracht?

- Ist „nach Hause gehen“ eine Metapher für „sterben wollen“?

- Er war *barfuß*. Was könnte das bedeuten?

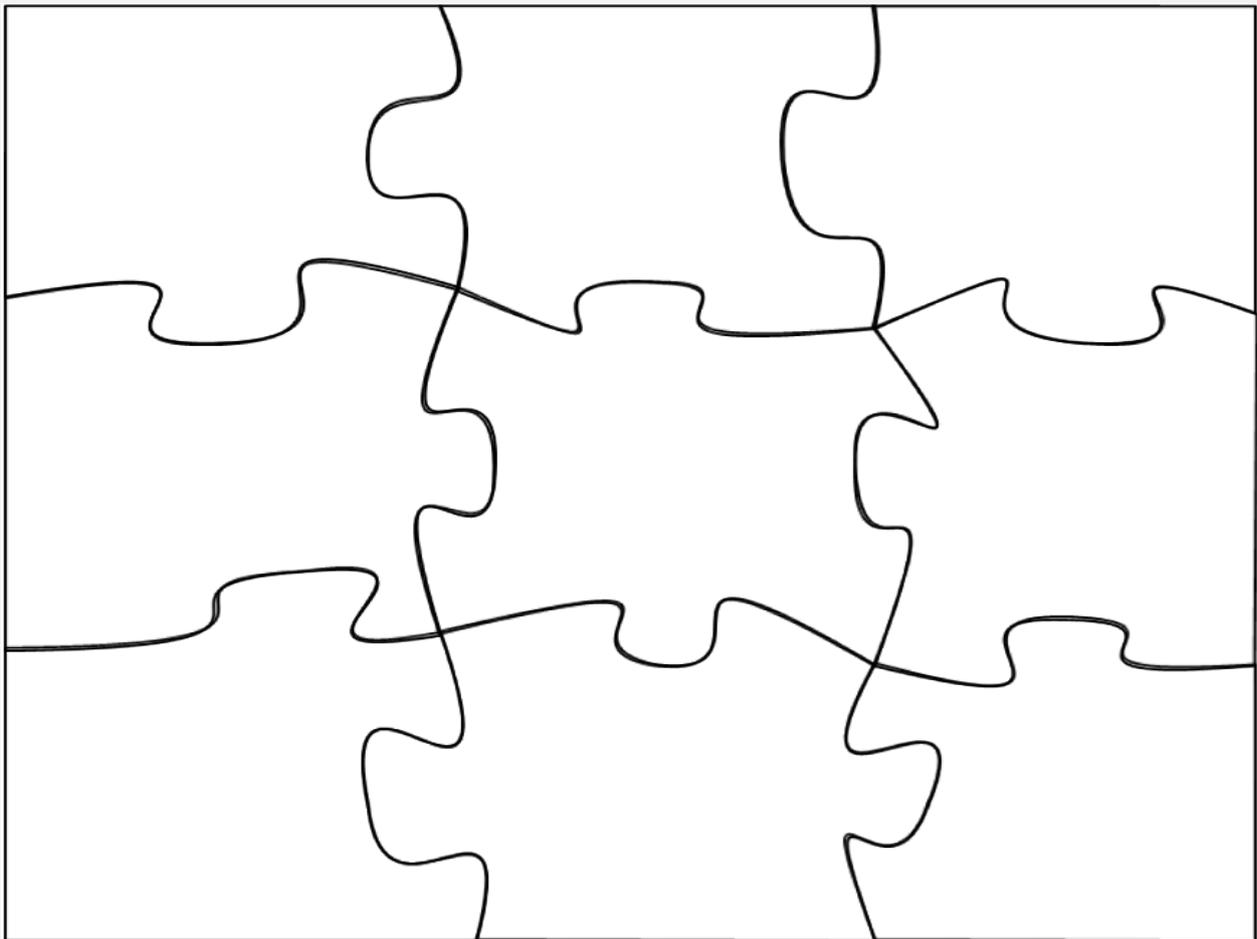
- Jannik ist sich sicher, dass er Beautiful nie mehr sehen wird. Warum hat er dieses Gefühl?

- Wie denken Cory und Analeigh über die Situation? Stimmst du ihnen zu?

AB 12 „Habe so viel getragen, bis mir alles runtergekracht ist, ...“ (S. 175) – Erklärungen

 Der erste Eindruck, den Jannik von seiner Gastfamilie erhält, ist: „Die vier sahen aus wie aus einer Werbung für Sonnencreme. Die sahen aus wie Hochsommer.“ (S. 11). Was meint Jannik damit und welcher erste Eindruck wird hier vermittelt?
Notiere deine Gedanken.

 Der erste Eindruck entspricht nicht der Realität. Familie Maden hat einige Probleme zu bewältigen, aber davon erfährt Jannik erst nach und nach. Setzt für Jannik das Puzzle zusammen: Wo liegen die Probleme in der Familie Maden? Schreibt in jedes Puzzleteil ein bedeutendes Problem eines jeden Familienmitgliedes. Notiert das zentrale Problem in der Mitte.



 Auf Seite 110 sagt Jannik zu Sienna: „Ich bin auf einer Mission ...“
Was ist geschehen? Formuliert seine „Mission“ mit eigenen Worten.

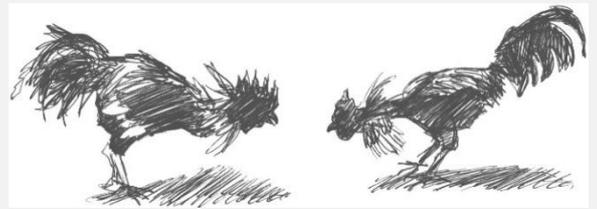
 Im Laufe des Romans ändern sich einige Dinge.
Inwiefern verbessern sich die Umstände im Hause Maden? Wodurch geschehen diese Verbesserungen?
Notiert eure Gedanken.

AB 13 „Sprechen wir also lieber über Politik.“ (S. 87) – Kommunikationsstrategien



Zwischen Jannik und Neil ist die Kommunikation anfangs schwierig. Neil ist sehr zurückhaltend.

Weshalb wird im Buch das Bild eines „Hahnenkampfes“ für die beiden Jungen gewählt?
Notiert eure Überlegungen schriftlich.



Mit Beautiful kommuniziert Jannik einfach und sorglos. Woran könnte dies liegen?
Liegt es vielleicht daran, dass Beautiful die Bedürfnisse seiner Mitmenschen erkennt?
Welche Eigenschaft benötigt er dafür?



Beautiful reagiert auf eine Mutter, die ihrer kleinen Tochter stark zusetzt, sehr geschickt (S. 90).
Er wendet die sogenannte „umgekehrte Psychologie“ an.
Lest die Textstelle nochmals durch und klärt, was damit gemeint sein könnte.



Findet gemeinsam eine Textstelle, in der die Körpersprache ein wichtiges Kommunikationsmittel ist.



Mit Sienna kommuniziert Jannik auf eine besondere Art, nämlich mit immer wieder einem „Wort-Geschenk“ (S. 46).

Suche alle „Wort-Geschenke“ zwischen den beiden heraus und trage sie in der Schatzkiste zusammen.
Erstelle dann aus möglichst vielen Worten ein Gedicht.



Auf Seite 179 sagt Jannik: „Vielleicht sind wir so eine Art menschliche Schatzkisten, die wir voreinander verstecken.“

Was meint er damit?
Interpretiere diese Aussage im Hinblick auf die Schatzkisten- Symbolik.

AB 14 „Erinnerungswert.“ (S. 134) – Erinnerung, Verlust und Abschied



„Kannst du mir etwas verraten über Beerdigungen?“ (S. 132)

– Was könntest *DU* Sienna auf diese Frage antworten?

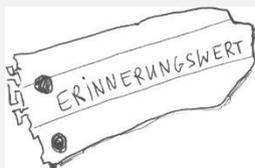
Schreibe deine Antwort in die Sprechblase.



In Kapitel 17 stirbt Siennas Großmutter Joyce Brice. Sie ist die einzige Person, die Sienna wirklich nahesteht. Schildere die Beziehung zwischen Sienna und ihrer Großmutter mit eigenen Worten.



Sienna und Jannik verabschieden sich am Meer mit einem kleinen Ritual und einer Rede von „Oma Cookie“. Lies dir den Text nochmals durch. Was hättest du über deine Großeltern zu sagen? Schreibe eine kleine Dankesrede für deine Großmutter/deinen Großvater.



Hast du schon eine Person verloren, die dir nahestand?

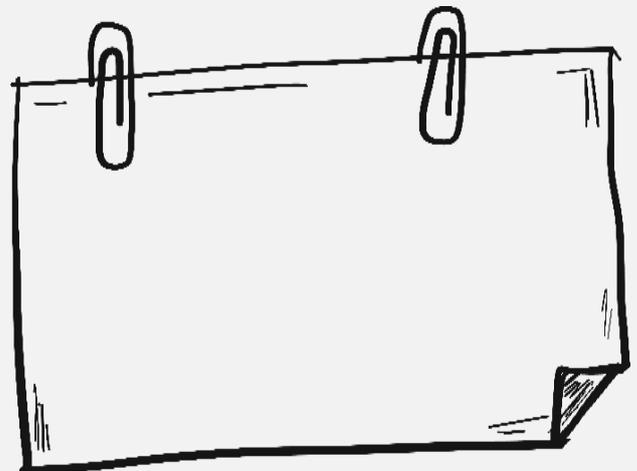
An welche Dinge, Erlebnisse oder Charakterzüge der Person erinnerst du dich gerne zurück? Was ist **ERINNERUNGSWERT** an dieser Person?



Jannik meint auf Seite 133: „*Als ich am Grab stand, hatte ich plötzlich das Gefühl, es gäbe einfach unerträglich viel, was er mir noch hätte sagen wollen und was er mir noch hätte sagen müssen. Was ich hätte wissen müssen, um mich in diesem Chaos zurechtzufinden.*“

Was würdest du jemandem unbedingt noch sagen wollen?

Notiere deine Gedanken auf den Notizzettel.



Im Buch gibt es verschiedene Formen des Abschieds. Tragt in der Gruppe zusammen, bei welchen Personen und in welcher Form im Roman ein Abschied bzw. Verlust stattfindet. Wie gehen die jeweiligen Personen mit ihrem Verlust um?

Notiert eure Gedanken zu den jeweiligen Figuren des Romans und den unterschiedlichen Situationen.

AB 15 „Ich nahm Geschichten mit und Geheimnisse ...“ (S. 218) – Abschied von Australien

 Gerade als Jannik sich gut eingelebt hat, ist die Zeit in Australien zu Ende. Er träumt. Auf den Seiten 191/192 steht: „*I am not ready to leave. I haven't even said goodbye, schrie ich den roten Vogel an.*“ – Kannst du dir vorstellen, warum Jannik diesen Albtraum hat? Welche Gefühle bewegen ihn im Angesicht des Abschieds?

 Überlegt euch gemeinsam, welche Geheimnisse Jannik mit nach Hause nimmt. Welche Geheimnisse hat er erfahren und miterleben dürfen? Tragt die eurer Meinung nach drei wichtigsten Geheimnisse in Stichworten in die Sprechblasen ein:



 Jannik genießt mit Sienna seinen letzten Tag in Australien. Sie sind am Meer und Jannik lernt das Surfen. Jannik stellt an diesem Tag fest, dass er und Sienna keine Zukunft miteinander haben, aber dennoch fühlt er sich glücklich:



„*Es war Augenblicksglück. Sekundenglück. Es tat weh. Es war verwirrend. Aber es war da. Ich war da. Ich war so was von da.*“ (S. 211).

Kannst du dir vorstellen, warum Jannik endlich glücklich und zufrieden ist? Halte deine Gedanken fest.

 Jannik verlässt Australien und ist mit sich selbst und seinen Beziehungen zu den Menschen, die er kennengelernt hat, im Reinen. Woran erkennt man dies? Sucht gemeinsam eine Textstelle im letzten Kapitel, die dies beweist und markiert diese im Buch.

AB 16 „Ich habe immer zuerst an Koalas gedacht, wenn ich an Australien gedacht habe.“ (S. 7) – Australien



Australien ist der kleinste Kontinent der Erde.

Recherchiere über Google Maps, ob es die Lawson Street in Bayron Bay, Australien, wirklich gibt. Schau dir auch das Satelitenfoto an. Notiere deine Gedanken, die dir bei der Recherche kommen.



Markiere in der Karte unten den ungefähren Standort, an welchem Jannik sein Austauschjahr verbringt.



Australien ist teilweise ein gefährlicher Kontinent.

Recherchiere im Internet über Australien. Welche Informationen findest du über Tiere, Pflanzen und Ureinwohner. Notiere deine Ergebnisse in Stichworten rund um die Karte und tauscht euch anschließend gemeinsam in der Gruppe über eure Informationen aus.

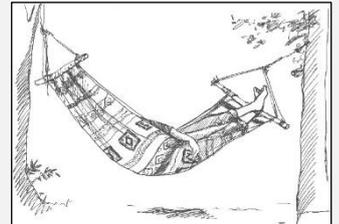


AB 17 „Wir sollten sie suchen.“ (S. 137) – Auf der Suche nach Sienna

Sienna verschwindet nach der Beerdigung ihrer Oma spurlos. Die Jungs machen sich auf die Suche nach ihr. „Zwei volle Tage waren Neil und ich weggeblieben. Ohne eine Nachricht.“ (S. 155). Cory und Analeigh zeigen Verständnis für die beiden Jungs. Und du?

Schreibe eine kurze Stellungnahme zu diesem Vorfall, bewerte das Handeln der Jungs und kommentiere das Verhalten aller Gesprächsteilnehmer.

Jannik findet Sienna nach zwei Tagen in ihrem Zuhause in der Hängematte. Was hältst du von Siennas Verhalten? Könnt ihr Janniks Reaktion verstehen? Wie rechtfertigt Sienna ihr Verhalten? Könnt ihr Verständnis für Sienna aufbringen? Diskutiert in der Gruppe darüber.



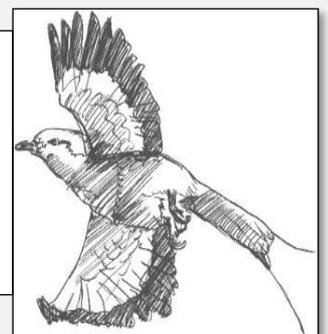
Auch Jannik sehnt sich manchmal nach Freiheit und Ruhe. An zwei Stellen wird dies im Buch besonders deutlich, beispielsweise bei seiner Übernachtung im Arakwal Nationalpark.

Würdest du dich das auch trauen? Hast du schon einmal etwas Ähnliches gemacht? Notiere deine Gedanken:



Auch am Ende, als Jannik mit seinen Kumpels auf dem Dach eines Autos bei schöner Musik einen Berg herunterrollt, gehen ihm Gedanken an Freiheit im Kopf herum. Lies dir die Textstelle nochmals genau durch. Ergänze dann folgenden Satz mit eigenen Vorstellungen.

„Wenn Freiheit eine Tätigkeit wäre, ...“ (S. 205)

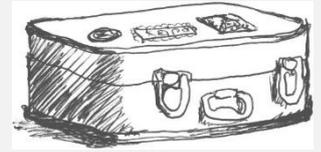


AB 18 „Ich bin weggegangen und wiedergekommen ...“ (S. 219) – Rückkehr

 Jannik fährt für ein Jahr nach Australien. Im ersten Kapitel äußert er folgenden Satz:

„Ich hatte mich vorübergehend von meinem alten Leben verabschiedet.“ (S. 9)

- Was meint er damit?
- Was erfährst du auf den Seiten 8-10 über Janniks *altes Leben* in Berlin? Schau bitte nochmals auf diesen Seiten nach und notiere, welche Informationen du über Jannik findest.



 „Ich bin weggegangen und wiedergekommen und in der Zwischenzeit habe ich Geschichten aufgeschrieben, um sie festzuhalten. Um sie zu konservieren für kalte Tage. Längst bin ich zurück zu Hause, aber es gibt noch immer viel Tinte. Es gibt noch genug Papier. Und es gibt noch ein bis zwei Dinge zu erzählen.“ (S. 219)



Jannik schreibt in sein Heft, was er erlebt hat. Übernimm diese Aufgabe für Jannik und ergänze dazu Inhalte aus dem Buch mit neuen Informationen oder Bildern, die du dir überlegt hast. Alternativ kannst du auch eine völlig neue Geschichte erfinden. Achte jedoch auf den Charakter der Figuren und ihre Sprech- und Handlungsweise.

 Kannst du dir vorstellen, ein Jahr im Ausland zu verbringen? Begründe deine Meinung.

- Welche Erwartungen und Träume hättest du?
- Kannst du dir vorstellen, dass Sorgen oder Ängste dich begleiten könnten?
- Hättest du Heimweh? Was würdest du zuhause am meisten vermissen?

 Am Anfang und am Ende des Romans werden dieselben Worte wiederholt: „Koalas. Ich habe immer zuerst an Koalas gedacht, ...“ (S. 7/218)

- Welche stilistische Funktion hat das?
- Wie wirkt es auf dich, den Leser/die Leserin?
- Finde inhaltliche Aspekte, die durch diese Worte einen „Rahmen“ erhalten?
- An was denkt Jannik nun wohl zuerst, wenn er an Australien denkt? Trage rechts Stichworte in die Skizze ein. Begründe deine Meinung.

1

2

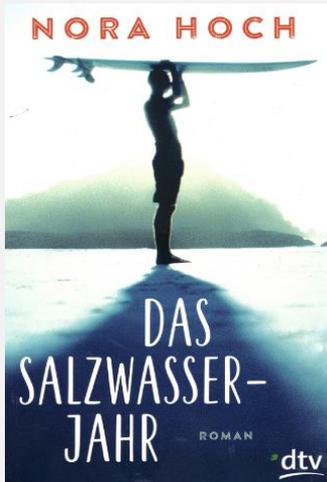
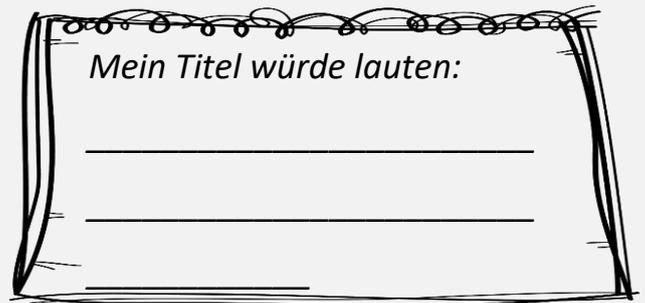
3

4

AB 19 „BAM: Die Luft schmeckte nach Salzwasser.“ (S. 12) – Cover und Titel



Lies nochmals die Seiten 12/13 durch und erkläre, weshalb der Titel deiner Meinung nach „Das Salzwasserjahr“ heißt. Würdest du diesen Titel belassen oder würdest du dem Buch einen anderen Titel geben? Begründe deine Entscheidung und notiere die Antworten bitte in dein Heft.



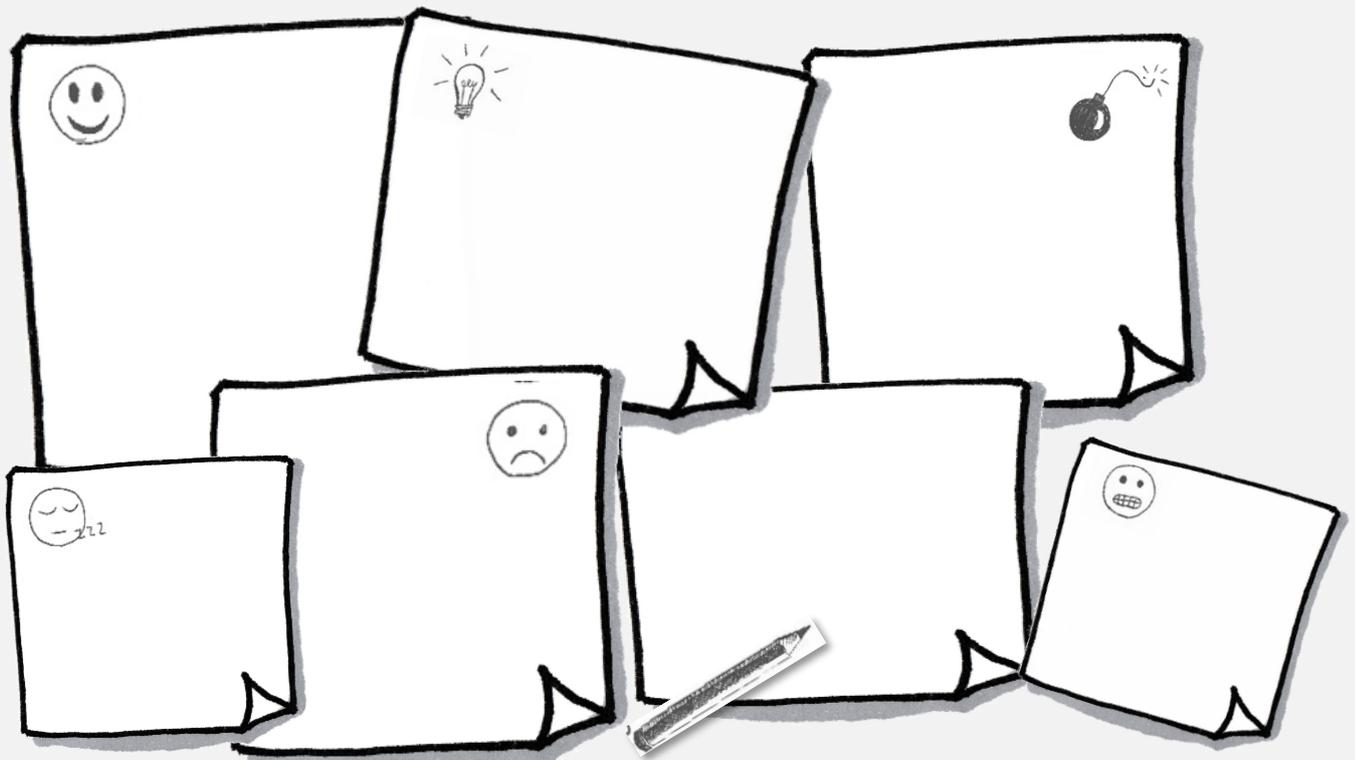
Schau dir das Coverbild genau an. Interpretiere das Bild mit einigen Sätzen. Notiere deine Gedanken ins Heft.

Folgende Fragen solltest du dir dabei stellen:

- Wer ist auf dem Cover dargestellt? Weshalb bist du dieser Meinung?
- Beachte das Farbenspiel und die Lichtverhältnisse – was könnten sie bedeuten?
- Wäre ein anderes Titelbild für dich passender? Begründe.
- Zeichne dein eigenes Cover neben deine Notizen.
- Tauscht eure Erkenntnisse im Team aus.



Jedes Buch löst in seinem Leser Gedanken und Gefühle aus. Wie war das bei dir? Trage auf die Zettel ein, welche Gedanken dir in den Sinn kommen.



Materialien und Medien

Kapitelübersicht

Kapitel	Inhalt	Überschrift
1	Jannik kommt in Australien an und wartet am Flughafen auf seine Gastfamilie, die sich verspätet.	Empfangshalle
2	Jannik begegnet am Strand einer verletzten, schönen Unbekannten und ist sofort fasziniert von ihr. Zuvor ist er mit Neil unterwegs und besucht eine Kneipe.	Neil!
3	Die schöne Unbekannte stellt sich als seine Mitschülerin und Neils Exfreundin heraus. Jannik wird zu Nik.	Erster Schultag
4	Jannik erlebt einen faszinierenden Moment im Meer, als er dort mit Sienna im Regen schwimmt.	Regenvorhang
5	Jannik hat Geburtstag und furchtbares Heimweh. Er sucht Trost in einem Café, während seine Gastmutter mit einem Geburtstagskuchen bis spät in die Nacht auf ihn wartet. Es kommt zu einem Gespräch, doch Nik versteht noch nicht alle Zusammenhänge.	Heimwehtorte
6	Jannik beschreibt das Haus der Madens und vergleicht die Gerüche mit seiner Heimatstadt Berlin.	Strichzeichnung
7	Jannik erinnert sich an seinen besten Freund Levin und hat den Wunsch, endlich so zu werden, wie er vorgibt zu sein.	Zeitmaschine
8	Ruby verschwindet. Nik findet sie schließlich vor Sams Wohnungstür. Ruby und Sam verbringen Zeit miteinander, während Jannik zu Hause Entwarnung gibt.	Kinderkoffer
9	Jannik begegnet dem Obdachlosen Beautiful. Es kommt zu einem Gespräch. Beautiful nimmt Jannik und dessen Gefühle und Sorgen ernst, ohne belehrend zu sein.	Beautiful
10	Jannik erlebt einen weiteren schönen Moment im Regen am Strand mit Sienna und erkennt, dass er in sie verliebt ist.	Wasserkante
11	Jannik hat am Strand wieder eine Begegnung mit Beautiful, der ihm in diesem Moment Trost spendet in seiner Einsamkeit und einen Freund ersetzt.	Trost
12	Jannik besucht eine Party und erfährt, dass Sienna einen Freund hat. Er verlässt die feuchtfrohliche Party und bringt den betrunkenen Mike nach Hause. In Mike findet er einen neuen Freund.	Gepäckträger
13	Neil attackiert Jannik, als er erkennt, dass Jannik auch in Sienna verliebt ist. Doch Jannik gibt ihm zu verstehen, dass er keine Chance bei Sienna hat. Nachdem dies geklärt ist, nähern sich die beiden an.	Trinkgeld
14	Jannik versucht auf Rubys Bitte hin, Sam dazu zu bewegen, Weihnachten zu Hause zu verbringen. Mit Siennas Hilfe schafft er dies sogar.	Feiertage

15	Jannik sammelt mit Mike, Neil und Luke „Magic Mushrooms“ – halluzinogene Pilze für Silvester und verbringt mit seinen Kumpels einen schönen Samstag.	Pilze
16	An Silvester nimmt Luke die Pilze zu sich und ist high. Sienna hilft Jannik, Luke von weiteren Dummheiten abzuhalten. Gemeinsam mit Liam bringt Sienna Luke nach Hause. Den Neujahrstag verbringen die Jungs mit Computerspielen.	Jahreswechsel
17	Siennas Großmutter ist gestorben und Sienna möchte von Jannik erfahren, wie es bei einer Beerdigung ist. Sie nehmen gemeinsam am Meer Abschied von Siennas Großmutter und Jannik begleitet Sienna zur offiziellen Beerdigung.	Beerdigung
18	Sienna verschwindet spurlos. Die Jungs machen sich Sorgen und begeben sich auf die Suche nach ihr. Nach zwei Tagen unterwegs findet Jannik sie schließlich in der Hängematte liegend bei sich zu Hause.	Suchtrupp
19	Jannik hört zufällig ein Gespräch zwischen Neil und Cory. Er beschließt daraufhin, völlig allein im Nationalpark zu übernachten, um nachzudenken. Beautiful hatte ihm einmal erzählt, dass man dort Ruhe findet.	Waldboden
20	Jannik erfährt im Rahmen einer Projektwoche mehr über Siennas Familie. Auch in seiner Gastfamilie tut sich etwas: Sam zieht offiziell aus, doch sie nähert sich ihrem Vater wieder an, was dazu führt, dass sie wieder mehr in ihrem alten Zuhause anzutreffen ist.	Projektwoche
21	Jannik begegnet Beautiful, der verletzt und zusammengeschlagen wurde. Er holt Cory zu Hilfe, der Beautifuls Wunden versorgt.	Pflaster
22	Die Zeit vergeht und Jannik begegnet Sienna nur selten außerhalb des Unterrichts allein. Doch sie geben sich immer wieder Ein-Wort-Geschenke.	Schatzkiste
23	Neil erzählt Jannik endlich, was zwischen ihm und Sienna war und welcher Vorfall zu ihrer Trennung führte.	Rücklichter
24	Jannik findet heraus, dass Beautiful seit drei Tagen verschwunden ist. Und nach einem Gespräch mit Cory und Analeigh ist er sicher, dass er Beautiful nie wiedersehen wird.	Barfuß
25	Janniks Abreise rückt näher und er sieht seinem Abschied mit gemischten Gefühlen entgegen, zumal er in Mike, Luke und Neil Freunde gefunden hat, mit denen er in ihrem „Probenraum“ abhängt.	Türen
26	Jannik erkennt rückblickend, wie es zum Streit mit Levin kam und was dies für ihre Freundschaft bedeutet.	Weitsicht
27	Jannik erlebt mit seinen Jungs einen großartigen Tag am Strand und beim Leuchtturm. Zum Abschluss genießen sie ihre Freiheit, indem sie sich auf das Autodach legen und bei langsamer Fahrt und klassischer Musik den Berg herunterfahren.	Leuchtturm
28	Jannik lernt von Sienna das Surfen. Am Abend findet eine Abschiedsfeier statt. Es kommt zu einem Gespräch mit Sienna, bei dem Jannik sich bewusst für seine Freunde und gegen Sienna entscheidet.	Abschied

Impressum

© dtv junior/ dtv Reihe Hanser

<http://www.dtv.de/lehrer>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2023